



Schloss Schwerin

Fassadeninstandsetzung, Mauerwerkssanierung
Gutachten, Tragwerksplanung, Objektüberwachung

Bearbeiter Dr.-Ing. J. Haller
Dr.-Ing. R. Käßlein

Bauherr Land Mecklenburg-
Vorpommern

BRI ca. 170.000 m³

weitere bautechnische und konstruktive
Maßnahmen:

- Teilsicherung historischer Flachgründungen durch „verformungsweiche“ Pfähle und Streichbalken
- Reparatur gebrochener Gusseisenkonstruktionen

- Schwammsanierungen und Deckenverstärkungen
- Behebung struktureller Mängel der Gebäudekonstruktion
- Windkanalversuch für Turmlaternen



Schäden: Balustrade, Terrakotten und Putz



Fassade des Burgsee-Flügels zum Schweriner See vor der Mauerwerkssanierung



Riss in Fensterbrüstung mit Steinzeugplatte

Die notgesicherte Balustrade am Dachrand der Fassade wurde instandgesetzt. Undichtigkeiten entlang des Dachumgangs, die zu Verwitterungen und Abplatzungen geführt hatten wurden beseitigt. Risse an den Fensterstürzen wurden geprüft, wo nötig ausgezwickelt, Risse geschlossen und verpresst. Hierbei war wegen der ständigen Benutzung der Räume große Vorsicht geboten.

Die Schäden an den Fensterkreuzen wurden mit Vierungen steinmetzmäßig erneuert. Hierbei wurde auf den Ersatz korrodierender Stahlverankerungen geachtet, um die Dauerhaftigkeit zu gewährleisten.

Nach der Sicherung des Untergrundes konnte die Fassade durch geeigneten Putz gegen Schlagregen gesichert werden.



Riss in Fenstersturz mit Terrakotta



Saniert: Fassade des Burgsee-Flügels und Portalturm links im Bild



Sandsteinfensterkreuz gerissen